

Vertikales und Sächsisches.

Der Sächsische Landbund für den Reichsschulgeheimwärt.

In seiner am 4. November abgehaltenen Vertretertagung nahm der Sächsische Landbund zum Reichsschulgeheimwärt in folgender Weise Stellung: Der Sächsische Landbund begrüßt den Geheimwärt, in dem er entgegen der in der Sächsischen Lehrergewerkschaft vertretenen Auffassung die gezielte Grundlageliegt, zur freien Entwicklung der in der Verfassung vorgesehenen Schularten und zur Sicherung des Rechtes der Erziehungsberechtigten, ihre Kinder nach ihren Grundfähigkeiten zu lassen. Das Landvolk hält an seinen Volksschulen fest. Für Schulen ist dieser Gesichtspunkt allerdings in dem Geheimwärt nicht ausreichend berücksichtigt.

Utherring.

Auf Einladung des Utherring-Dresden predigte mit Genehmigung des Kirchenvorstandes D. Doehring im geistlichen Vormittagsgottesdienste in der Frauenkirche. Bis in die obersten Emporen war die Kirche von Kundlichen, die schon seit 8 Uhr zur Kirche strömten, gefüllt. Die schlichten, ergreifenden Worte Doehrings drangen tief in die Herzen. Was ist und geliebtes? Das Suchen nach dem gütigen Gotte. Nach der Predigt spendete Pfarrer Schuchardt das Abendmahl, zu dem die Evangelischen Scharenweise sich drängten. Der Frauenchor unter Kapellmeister Schneider bot die Motette „Tejela, dem Propheten, das geistlich“. Meister Hottingers Orgelspiel unterstützte wirksam der Bläserchor der Frauenkirche. Vor vierzehn Tagen sprach D. Doehring auf Einladung des Evangelischen Bundes, mit dem der Utherring in Hand in Hand geht, am Rhein. Welter am Abend sprach er auf Einladung des Pfarrvereins zu Leipzig — Superintendent D. Zentler ist Mitglied des Utherring — in Leipzig. Die Mitgliederzahl ist allein in Sachsen jetzt auf 600 gestiegen, Berlin zählt mehrere tausend.

Deutsche oder lateinische Schrift?

In der Sitzung des Landesauschusses der Deutschnationalen Volkspartei in Schloß Freudenhof am Hauptbahnhof sprach am Sonntagabend Oberlehrer Hildebrand auf Grund eingehender Studien unter Vorlegung reicher Stoffes über: „Deutsche oder lateinische Schrift in der Grundschule der Volksschule?“ Die lebhafte Aussprache führte zu folgender einstimmigen Entscheidung:

- 1. Aus nationalen, wie aus erzieherischen Gründen hat das Lesen und Schreiben in der Schule mit deutscher Schrift zu beginnen.
2. Daß die lateinische Schrift nachzumachen ist und darum die erste lateinische Schrift sein müsse, ist ein großer Trugschluß. Die Gleichförmigkeit der zahlreichen senkrechten Striche und die Ähnlichkeit der Bögen erschweren das Lesen, nämlich das Zusammenhängen der Laute. Die deutschen Druckschriften unterscheiden sich gerade durch ihre Verzierungen viel mehr und sind darum leichter zu lesen.
3. Die deutsche Schreibschrift ist schreiblichlicher als die lateinische, da sie insbesondere das Zurückfahren auf derselben Bahn und das Abheben vermeidet mit Hilfe der Schleife und des Schleifpunktes.
4. Wir lehnen die neue Dresdner Bibel, die im ganzen ersten Band und in der ersten Hälfte des zweiten Bandes nur große lateinische (Block-)Schrift hat, entschieden ab. Sie kommt auf weitem Umwege in bedeutend längerer Zeit an das Ziel, das die Kinder früher leichter und schneller erreichen.

Ernennung. Der Reichspräsident hat für die nächsten fünf Jahre als Vertreter des Verbandes der Versicherungsgesellschaften für selbständige Handwerker und Gewerbetreibende Deutschlands e. V., Sitz Dresden, zu dem auch die Versicherungsgesellschaft der sächsischen Gewerbetreibenden a. G. in Dresden gehört, Herrn Direktor Wewert von der Nordwestdeutschen Versicherungsgesellschaft a. G. für Handwerk und Gewerbe, Sitz Hamburg, zum Mitglied des Verwaltungsrates im Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung ernannt.
Notverordnung über einen weiteren Stellvertreter des Synodalspräsidenten. Da zurzeit weder ein Präsident der Landessynode, noch ein Stellvertreter des Präsidenten vorhanden ist, erläßt das Landeskonfessionarium unter Zustimmung des händigen Synodalausschusses eine Notverordnung, in der bestimmt wird: Solange während der Geltung der bisherigen Selbstverwaltungssatzung kein Präsident der Landessynode, noch ein Stellvertreter des Präsidenten vor-

handen ist, gilt als weiterer Stellvertreter des Präsidenten der Vorsitzende des händigen Synodalausschusses oder im Falle seiner Behinderung sein Stellvertreter.

Reise Dresdner Kinder. Die zur Erholung untergebrachten Dresdner Kinder treffen ein: aus Wellmünster am 6. November, 20,21 Uhr, aus Bengartitz am 11. November, 20,50 Uhr, aus Scharfhausen am 10. November, 18,30 Uhr. Die Angehörigen werden erwartet, die Kinder zu den genannten Zeiten auf dem Dresdner Hauptbahnhof abzuholen.

Staubsperrung. Wegen Massenstättungen ist die staatliche Seilbahnstraße zwischen Zuschendorf und Rennmannsdorfer Mühle vom 7. bis mit 12. November 1927 für allen Fahrzeugverkehr gesperrt. Dieser wird über Niederseidenwitz-Rennmannsdorf bzw. über Krebs-Neufogel verlaufen.

Musikalisches Veranstaltung für Erwerbstlose. Der öffentliche Arbeitsnachweis Dresden und Umland veranstaltet in Gemeinschaft mit dem Philharmonischen Orchester Donnerstag, den 10. November, 18 Uhr, im Restaurant „Stadt Leipzig“ (Saunaplatz), Dresden-N., Leipziger Straße 74/76, ein Konzert für Erwerbstlose. Aufführende: Das gesamte Philharmonische Orchester unter Leitung von Kapellmeister Florenz Berner. Einführung: Dr. Kreiser.

Eine Warnung vor jugendlichem Übermut erläßt das Kriminalamt Dresden. Es schreibt: Die bereits bekannt waren in der Nacht zum 10. Oktober im Vorhofen Garten erneut Verwüstungen angerichtet worden. Unter anderem hatten die Täter etwa 30 Meter der eisernen Umzäunung des Palastreiches umgebrochen oder verbogen, am Palastreich Blumen und Pflanzen herausgerissen und zertrümmert und in der Luerallee mehrere Bänke umgeworfen. Als Täter wurden festgehalten: der 20 Jahre alte Kaufmann Albert Hilbert und der 20 Jahre alte Oberrealschüler Wolfgang Trautner von hier. Diese beiden haben die Tat leblich aus Übermut verübt. Zu den Verwüstungen im Vorhofe kommen sie nicht in Frage. Bei dieser Gelegenheit nimmt das Polizeipräsidium Veranlassung, junge Leute vor derartigen Unfug eindringlich zu warnen, da auf jeden Fall gerichtliche Bestrafung solcher Übeltäter herbeigeführt wird.

Offiziere des ehem. Reichs-Reg. Deute Montag Zusammenkunft im Offiziersklub, Inf.-Reg. 10.

Mitteilungen im R. D. N. Zu unserem Bericht über die erste diesmütterliche gesellschaftliche Veranstaltung der Frauenprüfungsgruppe Dresden des Bezirks für das Deutschtum im Ausland, an der unter den vielen Ehrenmitgliedern auch der Bezirkskommandeur Generalleutnant B. H. v. a. r. i. s. h. teilnahm, ist noch nachzutragen, daß sich am 2. November des reichen familiären Teiles auch das Quartier des Professors G. a. r. t. h. o. l. l. e. r. mit reichlich sehr lauber herangezogenen Mandolinenkonzerten verdient gemacht hat.

Rausen. (Schwerer Autosunfall.) Am Sonntagabendmitternacht gegen 1/2 11 Uhr wurde in der Nähe von Hochkirch ein von Wobau kommender Motorradfahrer Erich aus Wörlitz mit seiner schweren Indianermaschine ein Führerwerk gerad in dem Augenblick überfahren, als dem Führerwerk das Auto eines Herrn Krüger über aus dem Berlin-Steinitz, das sich auf der Fahrt nach Wörlitz befand, ausweichen wollte. Dabei kam es zu einem furchtbaren Zusammenstoß, bei dem Erich schwere innere und äußere Verletzungen erlitt, so daß er sofort nach Wobau gebracht werden mußte. Das Motorrad wurde stark beschädigt, während das Auto weniger beschädigt wurde und seine Insassen mit dem Schrecken davonsamen.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Ausschreibungen. Für den Neubau der seitlichen Abteilung in der Staatlichen Frauenklinik Dresden sollen die Architekten (einstufige Ausschreibung) vergeben werden. Bewerber können Leistungsverzeichnisse hieran, soweit der Vorrat reicht, bei der Bauleitung, Postenbaurstraße 90, wo auch die Ausschreibungsbedingungen und Bedingungen ausliegen, einreichen. Bewerber, die den Zuschlag nicht erhalten, werden benachrichtigt.

- Es sollen vergeben werden:
1. Erd-, Mauer- und Zimmerarbeiten für die Entwässerungsanlage im Grundstück der Kinderanstalten im Marienhof.
2. Installationsarbeiten — Klosettanlagen — dort.
3. Handwerkerleistungen und Materialleistungen für den Neubau des Hofbades in Tobitz.
4. Gasarbeiten für den Neubau des Bürogebäudes der W. H. R. K. G. in der Straße 2.
5. Dachdeckerarbeiten für das Verwaltungsgebäude im Altenheim Trausau.

Freiwilligenordnungen werden, soweit der Vorrat reicht, zu 1. und 2. in der Zahlone — Verkaufsstelle für Ortsgelbe — Neues Rathaus, Ringstraße 19, 1. Zimmer 100, zum Preise von je 1,50 Mk., zu 3. bis 5. im Hochhaus, Neues Rathaus, Ringstraße 19, 2. Zimmer 101, kostenlos, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr an die hier Bewerber abgeben. Letztes liegt auch die Ordnung über die Ver-

nehmung von Arbeiten und Lieferungen für die Stadt- und Schulgemeinde Dresden v. v. vom 4. Dezember 1918 zur Ansicht aus. Die ausgefüllten Vordrucke sind unterzubringen, v. r. f. l. o. f. f. e. n. und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Schlußtermin, Montag, den 14. November 1927, vormittags 11 Uhr, im Hochhaus, Neues Rathaus, Ringstraße 19, 2. Obergeschoß, Zimmer 101, einzureichen. Der Kauf behält sich die freie Auswahl unter den Bewerbern, sowie die Ablehnung aller Angebote vor. Die Bewerber bleiben bis mit 20. November 1927 an ihr Angebot gebunden. Die Gewährleistungsdauer beträgt zu 1. bis 5. zwei Jahre, zu 4. ein Jahr, zu 6. fünf Jahre.

Wetternachrichten aus Deutschland vom 7. November 1927

Table with columns: Station, Temperature (7 am, 12 noon, highest, lowest), Wind (direction, force), Weather (clouds, rain, snow, etc.). Rows include Dresden, Riesa, Zittau, Chemnitz, Annaberg, Riesa, Brocken, Dornum, Hamburg, Nauen, Eitelitz, Danzig, Berlin, Breslau, Frankfurt, München.

Wetterlage. Deutschland befindet sich noch an der Südseite des umfangreichen, von den britischen Inseln bis Nordosteuropa reichenden Tiefdruckgebietes und hat hier hart bemessene, aber mit zeitweiligen, vorläufig unbedeutenden Regenschauern. Die Luftbewegung ist besonders in freieren Tagen lebhaft, wodurch in der Verhältnis zur Jahreszeit zu hohen Temperaturen doch teilweise bereits als taufgebildet dringen Polarluftmassen hinwärts vor; diese werden zwar über dem wärmeren Meere angehäuft, werden aber voraussichtlich immer noch so tief temperiert Mitteleuropa erreichen, daß bei ihrem Einbruch im Nordlande Hebräung an nachfolter Witterung, in den höchsten Gebirgsregionen aber zu zeitweiligem Frost und Schneefall erfolgen wird.

Witterungsaussichten. Asien: Übergang zu nachfolter Witterung; wolfig bis bedeckt, zeitweise Regen oder Schneeregen; Temperaturen weiter zurückgehend (Temperaturen etwa 4 bis 6 Grad); vorwiegend lebhaft Luftbewegung aus West bis Nordwest. — G e r m a n i e: Weichere und höhere Erhebungen im Nord; zeitweise Niederschläge, teils als Regen, teils als Schnee; lebhaft nordwestliche, später nördliche Winde; Temperaturen einige wenige Grad über Null, kühler am Nord.

Table titled 'Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse'. Columns: Station, Rainfall, Snow, Ice, etc. Rows: 6. Novbr., 7. Novbr.

MÄRKESCH färbt und reinigt Herbst-Garderobe

Pelzmäntel und Jacken Eigener Herstellung in bekannter Güte Reiche Auswahl - Vorteilhafte Preislagen Emil Wünscher Gegründet 1895 Frauenstraße 11, nahe Neumarkt

Zur richtigen Möbelpflege nur PUTTO-BLAUSIEGEL Jede Hausfrau wird bestrebt sein, ihre Möbel sauber und glänzend zu erhalten. Die Anwendung von PUTTO-BLAUSIEGEL wird in dieser Beziehung eine freudige Ueber-

Ein Versuch macht auch Sie zum begeisterten Anhänger! Ueberall erhältlich, bestimmt in Ihrem Drogergeschäft. EWAKO- u. PUTTO-Zentral-Vertrieb, Steinstr. 1, Tel. 28084.

Fußschmerzen und Stellungsfehler ohne Einlagen mit Einlagen infolge Senk-, Knick- und Plattfuß beseitigen meine von Fall zu Fall gewissenhaft angefertigten Einlagen Lieferung auch für Krankenkassenmitglieder Bandagist Julius Bürger Gegr. 1856 Dresden-A. Ringstraße 56

Theodor Kirchner gehalten. Die Ad-Dur-Klage hinterließ den härtesten Eindruck. „Abendstimmung“ ist etwas so lang geraten. Die beiden Koncert-Stücken mit wirklamen Steigerungen lassen der Spielfreudigkeit weitgehend Raum. Am mangelhaften Technikprobleme sind hineingepaßt. Die Klänge in G-Dur mit gefälligem Mittelsage erklagen als wertvollere Gabe. In seiner Doppel-Auswirkung fand Reichelt verdiente Anerkennung. Sprechvorträge bot Maria Schwauß ihr Vortrag überzeugte am meisten bei C. F. Meyers „Die Wähe im Feuer“. — Das Streben nach Überlegenheit der künstlerischen Linie bei dem Was und Wie möchte nicht er-

Gesangskonzert. Ein Abend, an dem abgerundete Vorträge eines Gesangsvereins, eine Reihe ausgezeichneter Solisten und einige neuzeitliche Kompositionen von bemerkenswertem Stimmungsreichtum auf die Klusseite gebucht werden konnten. Der Gesangsverein „Einigkeit“ hat im Laufe der Jahre viel dazu gelernt, nicht zuletzt unter seinem früheren tüchtigen und in Dresden als Komponisten geschätzten Dirigenten Georg Striegler. Jetzt ist der musikalische Führer Edgar Großmann, und das jüngste Koncert unter dessen Regie war ein voller Erfolg. Den Anforderungen schwieriger Chöre, wie „Unser Schwur“ von Elanget mit den gewaltigen, dynamischen Passagen in der Art Hegard oder Andreass, wie „Mein Deutschland“ von Trunk, einem erfrischenden „Stahlbad in G-Dur“, oder „Wir wandern doch“, wo jarte, poetische Stimmungslinien einstreut ist, vermochten die Sänger beinahe restlos gerecht zu werden. Sie streben überall mit Erfolg nach deutlicher, sinnreicher Vortragcharakteristik. Und auch Solisten gab es. Einmal Emil Klinger, den Pianisten, der sich die schwebende G-Dur-Fantase in seiner Art, leichtschwingend und ohne größere dramatische Akzente, zurechtgelegt hatte, das Hauptgewicht auf sinnvolle geistige Gliederung legte und im weiteren Verlauf die Sängern des Abends, Irma Weidel, achtsamvoll begleitete. Diese brachte den Frauenliebe- und Leben-Willis Schumanns und dann ein paar durch vornehme Stimmungsstil ausgezeichnete, modernistische Gesänge von Brandt-Buss, wo Arno Bräunling mit vollendeter Weisheit als Helden-vortrager hinartrat. Irma Weidels Gesang zeigte meisterhaftes Erfassen des Gefühlsgehaltes, und so rundeten sich die künstlerischen Eindrücke des Abends in recht gefälliger Weise.

Ein Brahms-Konzert der „Vereinigten Sänger“, Gorbiz, des Wollschors Frisch auf, Dresden-West, und des Männergesangsvereins der Bäcker, Dresden, unter der Leitung von Arno Beyreuther im Volkswohlfahr, legte mit seinem vorzüglichen Gelingen ein glänzendes Zeugnis ab für die Liebe und den Ernst, mit denen in den einzelnen Vereinen an großen musikalischen Aufgaben gearbeitet wird. Es ist wahrhaftig keine Kleinigkeit, ungeschulte Kräfte zu einem so reinen, vollen Chorklang, zu so lockerer und sauberer Ton-

gebung, zu so sarter Abtönung und so reiflicher Hingabe an den Willen des Führers zu erziehen, wie sie der über hundert Stimmen zählende gemischte und der wohl gleichgroße Männerchor am Sonntagabend vor einer großen Zuhörerschaft hören ließ. Ganz besonders dankbar begrüßte man die letzten aufgeführten herbstlichen Frauenchöre mit Darf und Hörnern, Wert 17, die alle ihre poetischen Reize entfalteten. Tief gingen die von Regier für Männerchor geführten Volksweisen und die deutschen Volkslieder für gemischten Chor. Erkäunlich sicher bewegten sich die Sänger in der Abfolge für Männerchor, Mifolo und Orchester und im „Schicksalslied“. Das Mifolo lang Lisa Wechsler mit weitausladender, edler Phrasierung. Wenn nur gewisse Mängel der Stimmbildung endlich verschwinden wollten. Die technisch hochstehende Darfentistin D a n d e - G r a n w a l d hätte sich manchmal etwas mehr zurückhalten sollen. Die Orchester-ausgaben löste das Kaufmann-Orchester zur Zufriedenheit, besonders gut in der „Tragischen Ouvertüre“. Arno Beyreuther, als ehemaliger Opernsänger ein vortrefflicher Stimmbildner, ist auch ein umsichtiger, mitreißender Dirigent und zu höheren Zielen leitender Führer. Glück auf zu weiteren Taten.

Deutsche Uraufführung der Puccinischen Oper „La Rondine“ in Kiel. Die deutsche Uraufführung der Puccinischen Oper „La Rondine“, die anlässlich der Kieler Herbstwoche für Kunst und Wissenschaft im Kieler Stadttheater stattfand, brachte einen vollen Erfolg. Die Bearbeitung durch den Generalintendanten des Kieler Stadttheaters, Georg Hartmann, macht das Werk für Deutschland erst bühnenmäßig. In der Hauptsache sind Veränderungen im Text vorgenommen worden, wie auch die Handlung in die Gegenwart verlegt wurde. Wenn auch hin und wieder Anlehnungen an frühere Werke des Meisters zu bemerken waren, so erkannte man das Werk doch als einen echten Puccini an. Das Publikum spendete der hervorragenden Darstellung lebhaftesten Beifall. Näherer Bericht folgt.

Prof. Max von englischer Ehren doktor. Gelegenlich der Eröffnung des neuen Henry-Dorbert-Wissenschaftslaboratoriums für Physik an der Universität Bristol ist der „doctor of science honoris causa“ sechs hervorragenden Vertretern der Naturwissenschaft, besonders der Physik, verliehen worden. Es sind die Engländer Sir D. Praga, A. E. Eddington, Alfred Fowler und Sir C. Nutterford, der Franzose Paul Langevin und der Deutsche Max von (Wittingen).

Keine literarische Konvention zwischen Frankreich und Russland. Wie verlautet, beabsichtigt die französische Regierung, den von dem russischen Interministerialkommissar Lunatschewski unterbreiteten Vorschlag einer literarischen Konvention zwischen Frankreich und Russland zurück zu weisen. Keine Galerie Kunst. Der große „Weltliche Turm“ von Wilhelm Behndorf, der kürzlich in der Galerie Arnold aufgestellt war, ist in den Besitz des Leipziger Museums übergegangen. Das in der letzten Ausstellung von Schmidt-Rottluff gezeigte Gemälde „Africanische Sklave“ hat das Bildliche Institut in Frankfurt er-